

JAHRESBERICHTE



1994



Einladung

Rosche, den 29.01.95

zur

Mitgliederversammlung

Zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung lade ich die Mitglieder herzlich ein.

Zeit: 25. Februar 1995 (Samstag) um 15.30 Uhr

Ort: Sportlerheim an der Schulstraße in Rosche

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung;
2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung;
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26.02.1994;
4. Rechenschaftsberichte der Organsmitglieder und der Kassenprüfer;
5. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes;
6. Bestimmung der Beiträge für das kommende Haushaltsjahr;
7. Genehmigung des Haushaltsplanes 1995;
8. a) Ehrung langjähriger Mitglieder;
b) Verleihung der erworbenen Sportabzeichen;
9. Erweiterung des Gesamtvorstandes um den Verwalter des Sportlerheims;
10. Wahl: a) des Wahlvorstandes
b) des 1. Vorsitzenden,
c) der weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes;
d) der weiteren Mitglieder des Gesamtvorst. und der Jugendleiter;
e) der Mitglieder des Festausschusses und des Kassenprüfers;
f) des Ehrenrates;
11. Bestätigung der Abteilungsleiter und deren Vertreter;
12. Anträge;
13. Grußworte der Gäste;
14. Anregungen und Anfragen;
15. Schließung der Sitzung.

Anträge zu TOP 12 sind schriftlich bis zum 18. Februar 1995 beim Vorstand einzureichen.

Die Jahresberichte liegen ab dem 13. Februar 1995 an folgenden Stellen aus;

- a) bei der Sparkasse in Rosche, b) bei der Volksbank Rosche;
c) Sparmarkt K.W. Plumhoff d) Kaufhaus Külbs e) Samtgemeinde Rosche.

Ich bitte um zahlreiches Erscheinen.

Mit sportlichem Gruß

(Haller) 1. Vorsitzender

Anschließend: Preisskat - Preisknobeln!!!

Vor dem Sprung ins Jubiläumsjahr (75)-----

der perfekt verwaltete Verein!?

Welch ein Umfang und welche Vielfalt an Aufgaben -
Wieviel Kleinarbeit in den Details und welches Fachwissen wird
gefordert! Und welcher Idealismus muß aufgebracht werden, um
einen Verein unserer Größenordnung mit der Vielzahl seiner Sparten
in der heutigen Zeit ehrenamtlich zu führen und am Ende des Jahres
der Generalversammlung ein Superergebnis zu Präsentieren!!

Eine umfangreiche, schier Angst einflößende, Verwaltungsarbeit!

Mit jeder weiteren Vorstandssitzung stieg mein Erstaunen über
und meine Achtung vor diesem Team an der Spitze unseres Vereins.

Seit 1958 begleite ich auf den verschiedensten Ebenen die Vor-
standsarbeit des S.V. - Rosche. Immer waren die jeweiligen Vor-
standsmitglieder stark gefordert, den Anforderungen - wie verschieden
sie sich auch in den letzten ereignisreichen Jahrzehnten darstellten-
gerecht zu werden.

Es haben sich - zum Wohle des Vereins - immer Männer und Frauen
gefunden, die sich uneigennützig und aufopferungsvoll für den
Verein auf vielen Gebieten eingesetzt haben.

Viele dieser verdienten Mitglieder weilen nicht mehr unter uns, (über die
Begleitung auf ihrem letzten Weg wird demnächst ernsthaft zu reden sein)
würden aber stolz sein, wenn sie heute den Verein - so wie er sich
zur Zeit darstellt, noch erleben könnten, wissend durch persönlichen
Einsatz ihrerseits am Aufbau und Gestalten ein gutes Stück mitge-
holfen zu haben!

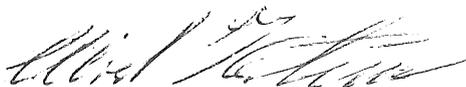
So sollten alle Mitglieder, und bei einigen meine ich ist es sehr
nötig und angebracht, mal nachdenken, was alles an ehrenamtlicher
Arbeit dahinter steht!

Meine Kenntnis dessen, was geleistet wurde, gebietet mir, für mich und
alle Mitglieder, herzlichen Dank zu sagen.... und uns zu wünschen:

möge dieser gesamte Vorstand unserem Verein noch recht lange erhalten
bleiben!!

Alle guten Wünsche begleiten ihn!

Ulrich Katins, Ehrenvors.



Jahreshauptversammlung des SV Rosche von 1921 e.V.
am 26. Febr. 1994 im Vereinsheim

zu 1) Der 1. Vors. Peter Hallier eröffnete um 16.00 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung und begrüßte die erschienenen 57 Mitglieder und anwesenden Gäste.

Landrat	Gerhard Schulze
vom KSB	Rudi Leifert
vom NFV Uelzen	Hugo Priebe
Gem.Bürgerm.	Christian Ripke
Sparkasse Uelzen	Helmut Lambers
MGV	Günther Krahn
TC Rosche	Siegfried Steep
SV Molzen	Herrn Peters
Ehrenvors.	Ulrich Katins
Kameraden der Altersabteilung	

entschuldigt hatten sich:
Kreistagsabge. Karl Everding
Ehrenmitglied Dieter Erdmann
DLRG Rosche Ursula Grünau

Der 1. Vors. stellte eine ordnungsgemäße Ladung fest. Somit ist die Versammlung beschlußfähig. Der 1. Vors. überbrachte Grüße von Emil Husmann.

zu 2) Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung, feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
- 2) Bekanntgabe und Genehmigung der TGO
- 3) Ehrung der verstorbenen Mitglieder
- 4) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederhauptvers. v. 27.2.93
- 5) Rechenschaftsberichte der Organmitglieder und der Kassenprüfer
- 6) Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes
- 7) Wahl eines neuen Geschäftsführers
- 8) Wahl eines neuen Kassenwartes/Kassenwartin
- 9) Bestätigung des Jugendobmanns/Jugendfußballobmann
- 10) Wahl eines neuen Kassenprüfers
- 11) Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr
- 12) Genehmigung des Haushaltsplanes 1994
- 13) Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen
- 14) Ehrungen
- 15) Anträge
- 16) Grußworte der Gäste
- 17) Anregungen und Anfragen
- 18) Schließung der Sitzung

Gegen diese TGO wurden keine Einwände erhoben, sie wurde somit genehmigt.

zu 3) Verstorbene Mitglieder:

1993 war in dieser Hinsicht kein gutes Jahr. Verstorben waren: Gerd Krüger, Hermann Hamborg, Horst Werner und Werner Klinger. Es wurden einige Worte zu den Verstorbenen gesagt, danach erhob sich die Versammlung zu einer Gedenkminute.

zu 4) Das Protokoll der ordentl. Mitgliederversammlung v. 27.2.1993 lag allen vor. Es gab keine Fragen, Anmerkungen und Ergänzungen. Somit wurde das Protokoll einstimmig genehmigt.

zu 5) Rechenschaftsberichte:

Die Abteilungsleiter haben ihre Rechenschaftsberichte im Jahresbericht 1993 festgehalten, auf eine Verlesung wurde verzichtet.
Der 1. Vors.:

Aus der Sicht des Vorstandes war 1993 recht schwierig. Dies gilt in erster Linie für den personellen Bereich. Ausscheiden von Jörg Wons als Kassierer, Tod von Werner Klinger als Geschäftsführer. Auch in einigen Sparten stellten einige Übungsleiter aus unterschiedlichen Gründen ihre Tätigkeit ein. Dafür wurde nicht immer Ersatz gefunden. Im Mai schied dann auch noch der Jugendobmann und Jugendfußballobmann Dietmar Grote aus. (aus beruflichen Gründen) Im sportlichen Bereich ist die Bilanz trotz einiger in der Turnabteilung und bei den Sportabzeichen erfreulich positiv. Quantitative Zuwächse im Bereich Handball und Tischtennis, qualitative im Bereich Herrenfußball und Rhönradturnen sind auf der Habenseite zu verbuchen.

Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben war der Sportlerball, der Dank Dr. Gernot Hoffheinz und dem Festausschuß zum großen Erfolg wurde. Außerdem haben einige Sportkameraden einen Übungsleiterlehrgang Fußball absolviert und betreuen jetzt auch Jugendmannschaften.

Die Finanzen sind wider Erwarten besser als man dachte. Folglich muß keine Beitragserhöhung stattfinden.

Bestand per 1.1.1993	-2.707,70 DM
Einnahmen 1993	108.563,64 DM
Ausgaben 1993	103.633,10 DM
Bestand per 31.12.1993	2.222,84 DM

Danach gaben die Kassenprüfer ihren Bericht. Der Spk Christoph Lüders bescheinigte der Kassenwartin eine saubere, ordentliche und übersichtliche Kassenführung. Die Belege wurden stichprobenartig geprüft. (Am 25.11.93 und am 15.2.1994)

Zu den Berichten gab es keine Anmerkungen, sie wurden einstimmig genehmigt.

- zu 6) Christoph Lüders beantragte Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.
- zu 7) Reinhard Lindes wird als neuer Geschäftsführer vorgeschlagen, und einstimmig gewählt.
- zu 8) Elfriede Lindes wird als neue Kassenwartin vorgeschlagen, und einstimmig gewählt.
- zu 9) Seit dem Rücktritt von Dietmar Grote teilen sich Peter Dorowski, Matthias Tetzlaff und Jürgen Grefedieses Amt. Den Namen gibt Jürgen Grefe dafür her. Er wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt.
- zu 10) Klaus Krowiorz scheidet als Kassenprüfer aus. Die Versammlung wählte Peter Mohwinkel einstimmig zum neuen Kassenprüfer.
- zu 11) Die Beiträge werden beibehalten. Der 1. Vors. verlas noch einmal die seit 1990 bestehenden Beiträge.
- zu 12) Der Haushaltsplan 1994 lag den Teilnehmern schriftlich vor. Das Einnahme- und Ausgabevolumen beträgt je 98.185,-DM. Der vorgelegte Haushaltsplan wurde einstimmig genehmigt.
- zu 13) Der Sportabzeichenobmann Eckhard Rose wurde nun gebeten, die in 1993 erworbenen Sportabzeichen zu verlesen. Ein besonders großer Einbruch war im Jugend- und Schülersektor zu verzeichnen.

Schüler: Lars Kötke, Anna Niemann, Marina Häusler, Franziska Grote, Nadine Lau, Kristin Versäumer, Antje Ripke, Insa Ripke, Kai-Norman Versäumer, Benjamin Zackariat, Nina Grefe
Jugendliche: Helge Burmester

Erwachsene(Silber):

Angelika Kampmann(5), Georg Zackariat(7), Monika Seelig(7),
Margret Ripke(8), Ulrike Müller-Dorowski(9)

Erwachsene(Gold):

Renate Harms(2), Norbert Gugel(2), Marianne Grefe(5), Helga Fromm-
hagen(8), Bernhard Wenhold(9), Elisabeth Versäumer(10), Heinz Weiß(11)
Elke Richter(12), Karin Becker(17), Christian Ripke(19), Eckhard Rose(19),
Gerhard Matthies(23), Liane Rose(24), Hilke Hörner(25), Gerhard
Niemann(30)

Familienportabzeichen:

Ripke und Versäumer

zu 14) Ehrungen:

für 25jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Peter Hallier, Heinz Scholz, Adolf Becker, Jochen Niemann, Gerd Matthies

für 40jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Dorothea Eickenrodth, Uli Katins, H.J. Schulz

DR. Gernot Hoffheinz überreichte dem Platzwart W. Erbstößer von den
3 Fußballherrenmannschaften ein Präsent.

W. Brünger erhielt die goldene Schiri-Pfeife für 30jährige Schieds-
richtertätigkeit.

zu 15) Es lagen keine schriftlichen Anträge vor. Peter Dorowski bittet um Er-
laubnis ein Sparschwein für die Jugendarbeit "rumgehen" zu lassen.

zu 16) Grußworte der Ehrengäste:

Christian Ripke:

Er gratulierte allen Geehrten. Er möchte den Verein weiterhin unter-
stützen, weil er sich der Verantwortung gegenüber der Jugend bewußt ist.
Eine Aufstockung des Etats wird nicht möglich sein, aber der Status soll
gehalten werden. Er dankte dem 1. Vors., der das Jahr der Probleme
zum Jahr der Erfolge gemacht hat. Weiterhin wünscht er allen Sparten
viel Erfolg für 1994.

Landrat Gerhard Schulze:

Er wies besonders darauf hin, daß das gesamte Gemeinwesen vom Ehrenamt
lebt, und daß das Ehrenamt wieder mehr gefördert werden muß. ER sprach
noch einmal die großen finanziellen Probleme an, gratulierte allen
Geehrten und wünschte viel Erfolg für 1994.

Rudi Leifert:

Er bedankte sich für die Einladung, und war angenehm überrascht,
daß so viele Ältere geehrt wurden. Er zeigte die Mitgliederstruktur
der Vereine auf. (von 6-14 Jahren sind viele Mitglieder, während es
von 14-25 Jahren immer weniger werden.) Ein Sportverein ist die einzige
Sozialgemeinschaft, die wirklich funktioniert. Er dankte der Vor-
standsmannschaft, und allen, die mitgeholfen haben, den Verein aufrecht
zu halten. Er wies noch einmal darauf hin, daß die Mitgliedsbeiträge
so gering wie möglich gehalten werden sollten, damit man nicht so
viele Austritte zu verzeichnen hat.

Hugo Priebe:

Er überbringt die Grüße des Kreisvorstandes. Er gab 3 Punkte zur Kenntnis,
die der Verband bereits beantragt hat.

a) Es wird wieder eine Paßgebühr eingeführt. Jeder Vereinswechsel
eines erw. Spielers kostet DM 30,- für den aufnehmenden Verein.

b) Für Jugendliche muß DM 15,- bezahlt werden.

b) In Zukunft gibt es in Niedersachsen keine Landesliga mehr (nur noch
2 Verbandsligen)

c) Der Verband plant, daß alle Vereine sich einem EDV-System anschließen
sollen, falls sie es nicht machen kostet es eine Strafgebühr von
ca. DM 100,- Falls dem Verein Schiedsrichter fehlen, plant man
eine Erhöhung der Strafgebühr auf DM 500,-. Weiterhin könnte auch
noch ein Punkteabzug kommen. Er wünscht dem Verein viel Erfolg

und der 1. Fußballherrenmannschaft das nötige Glück.

Guntram v.Scheve schenkt der Jugendabteilung einen neuen Fußball,
den 2.Ball stiftet das Gildehaus in Uelzen.

zu 17) Es kamen keine Anregungen und Anfragen aus der Versammlung.

Ende der Sitzung: 18.10 Uhr

Rosche, 21.3.1994

Protokollführer
Riecke
Schriftwartin

Leitung der Sitzung
Hallier
1.Vorsitzender

Jahresbericht I. Vorsitzender

Erneut hat im abgelaufenen Sportjahr der Tod tiefe Spuren in unseren Reihen hinterlassen . Mit Emil Husmann und K. - W. Plumhoff sen. verloren wir wiederum zwei Männer der ersten Stunde , die bereits 1946 dem Verein beitraten und in vielfältigen Positionen über viele Jahre in der schwierigen Nachkriegszeit aktive Aufbauarbeit leisteten . Mit Werner Brünger verloren wir einen Sportkameraden , der bis zu seinem Tode dem SV aktiv diente , nicht nur als Schiedsrichter (und das mehr als 30 Jahre) , sondern als „ Mädchen für alles „ , dabei bewahrte er stets , auch als er schon schwer von seiner Krankheit gezeichnet war , seinen Humor und seinen unerschütterlichen Optimismus .

Personelle Veränderungen ziehen häufig auch strukturelle Veränderungen nach sich . So auch beim SV Rosche . Nachdem sich das Ehepaar Lindes mit großem Engagement als Kassierer und Geschäftsführer in die Materie eingearbeitet hatten , kam von ihnen der Anstoß , daß bestimmte Dinge aus steuerlich Sicht möglicherweise zu späteren Komplikationen führen könnten . Der Vorstand nahm diese Anregungen auf und arbeitete sich in die Tiefen und Untiefen des Vereinssteuerrecht , des Lohn - u. Einkommensteuerrecht , der Abgabenordnung , dem Kirchensteuerrecht sowie den jeweiligen Ausführungsbestimmungen und einschlägigen Rechtsprechungen ein . Die Bilanz des letzten Jahres und der Haushaltsentwurf 1995 sind auf Grund dieser neuen Struktur von einem ganz anderen Gesicht , als wir es sonst gewohnt sind . Ich verweise an dieser Stelle auf die erstellte Bilanz 1994 .

Der Haushaltsentwurf 1995 liegt ebenfalls vor .

Eine weitere wichtige Strukturentscheidung war die Bewirtschaftung des Sportheims in Eigenregie . Die Gründe für diesen Entschluß waren vielfältig . An dieser Stelle nur ein Hinweis : Das Sportheim verursachte jährlich Kosten in Höhe von 14.000,-- - 15.000,-- DM , durch die Vergabe des Ausschankrechtes erwirtschafteten wir lediglich 4.200,-- DM . Folglich mußten die SV - Mitglieder jährlich mit ca. 10.000,-- DM den Unterhalt subventionieren . Wir hoffen , daß sich in Zukunft - sicherlich noch nicht in 1995 - das Heim selbst trägt . Natürlich betreten wir auch hier Neuland , doch das Team um den Heimverwalter Martin Krahn hat diese Aufgabe bisher hervorragend gelöst . Da die sachgerechte Bewirtschaftung des Heims für den Verein von großer Wichtigkeit ist , hat sich der Vorstand entschlossen , der Mitgliederhauptversammlung vorzuschlagen , den jeweiligen Heimverwalter als ständiges Mitglied in den Gesamtvorstand zu wählen . Wir hoffen , auf diesem Weg möglichst lange eine Beitragserhöhung vermeiden und die Finanzen langfristig auf gesunde Füße stellen zu können .

Zur sportlichen Bilanz :

Die Volleyballabteilung als Freizeitsportgruppe erfreut sich eines regen Zulaufs . Hier wird die verfügbaren Hallenzeit wegen der Größe der Gruppe allmählich knapp . Die Badminton - abteilung , die ebenfalls als reine Freizeitsportgruppe organisiert ist , leidet ebenfalls unter fehlenden Hallenzeiten sowie unter dem Fehlen eines dritten Spielfeldes . Ansonsten hätte sie vermutlich eine noch regere Beteiligung . Die Kegelabteilung , die einige respektable Ergebnisse aufzuweisen hat , zeichnet sich durch einen hervorragenden Teamgeist aus . Dies zeigt sich auch in der geringen Fluktuation .

In der Tischtennisabteilung ist der Abnabelungsprozeß vom TV Rätzlingen endgültig vollzogen , die Abteilung weist befriedigende bis gute Ergebnisse auf . Allerdings hat die Abteilung unverkennbare Nachwuchssorgen . Hier sollte sich die Abteilungsleitung Gedanken machen , ob nicht durch gezielte Ansprachen von Kindern / Jugendlichen beispielsweise in der Schule (immerhin haben wir die Möglichkeit der Werbung in der Schule) dieses Problem nicht lösbar wäre !

Die über das Jahr 1994 stabile Situation in der Turnabteilung , die besonders auch in den Jugendgruppen ihren Niederschlag findet , ist nicht zuletzt ein Verdienst von Elisabeth Versäumer , der es als Nachfolgerin von A. Klische gelang , ein Team engagierter Übungsleiterinnen zu gewinnen . Prima !

Überschattet wird diese positive Entwicklung allerdings von dem Ausscheren der Übungsleiterin Barbara Schankweiler, die über viele Jahre die Jazz - Gymnastikgruppen engagiert leitete. Aus persönlichen und beruflichen Gründen hat sie zum Ende 1994 ihre Tätigkeit - zumindest vorübergehend - eingestellt. Schade.

Die Handballabteilung ist quantitativ erheblich gewachsen. Zu hoffen bleibt, daß in naher Zukunft auch noch qualitative Sprünge kommen - sprich Spitzenplätze u. / o. Aufstiege. Mit Michael Kraushaar hat die Abteilung einen neuen, aber in dem Metier erfahrenen und agilen Abteilungsleiter gewonnen, dem eine glückliche Hand zu wünschen ist.

Leider ist die Zahl der Sportabzeichen weiterhin rückläufig. Hier bedarf die Zusammenarbeit mit der Schule, die zumindest auf diesem Gebiet früher einmal recht gut funktionierte, offensichtlich neue Anstöße. Aber immerhin konnte der SV Rosche in dieser Disziplin fünf Kameradinnen und Kameraden zum Sportehrentag nach Uelzen senden, wo sie Ehrungen für besondere Leistungen erfuhren:

Christian Ripke	20 x Gold
Eckhard Rose	20 x Gold
Hilke Hörner	25 x Gold
Liane Rose	25 x Gold
Gerhard Niemann	30 x Gold

Herzlichen Glückwunsch!

Sehr erfolgversprechend entwickelt sich der Jugendfußball. Jürgen Grefe in Kooperation mit Peter Dorowski und Matthias Tetzlaff haben es verstanden, eine Reihe engagierter Übungsleiter zu gewinnen, die sich der Kinder u. Jugendlichen annehmen. Besonders erfreulich ist, daß es sich bei den Übungsleitern um teilweise noch aktive Herrenspieler handelt. Diese gute Entwicklung spiegelt sich auch in ansehnlichen Tabellenständen wider. Prima.

Den Vogel allerdings schossen im letzten Jahr die Herrenfußballer ab! Die II. Herren unter der Führung von Herbert Scholz schaffte das, was der I. Herren über Jahrzehnte versagt blieb: Aufstieg in die Kreisliga. Die Roscher Reserve spielt damit klassenhöher als jede Mannschaft anderer Vereine in der Samtgemeinde. Fußball beginnt erst bei der Kreisliga - nicht wahr, Herr Samtgemeindebürgermeister? Jedenfalls eine tolle Leistung.

Die Krönung war dann der Aufstieg der I. Fußballherren in die Landesliga. Es soll hier nicht in Superlativen verfallen werden, doch sind diese beiden Erfolge, die sich quasi gleichzeitig einstellten, für Rosche einmalig. Hier wurde bewiesen, daß eine konzentrierte Aktion über mehrere Jahre hinweg, getragen von Sponsoren, Spielern, Trainern, Betreuern, Platzwart, Kassierern, Zuschauern, Spartenleitung und Vereinsführung, bei der sich alle immer wieder in den Dienst der Sache stellten, angereichert mit einem Quentchen Glück, letztlich Erfolg haben muß!

Mein abschließender Dank richtet sich an alle, die durch materielle, ideelle, finanzielle und moralische Unterstützung zum Gelingen des Gesamtwerkes SV Rosche beigetragen haben. Besonders hervorheben möchte ich mein Vorstandsteam und die vielen Übungsleiter, von denen ich hervorragende Unterstützung erfahren habe.

Peter Hallier

Geschäftsbericht 1994

Der S.V. Rosche hat durch den Aufstieg der 1. Herren-Fußballmannschaft in die Landesliga seinen größten Erfolg in der Vereinsgeschichte erzielt. Bedingt dadurch hat sich der Geschäftsaufwand - vor allen Dingen im Fußballbereich - erheblich erhöht. In Zahlen kann man dieses in der Bilanz nachlesen, die um 25 % höher ausgefallen ist als veranschlagt wurde. Durch die Betreibung des Ausschankes im Sportlerheim in Eigenregie wurde der Haushalt zusätzlich umfangreicher. Der Vorstand des S.V. Rosche hat diese Änderungen beschlossen. Für 1994 ergibt sich jetzt folgende

Bilanz:

Erträge

1.	Beiträge	DM	43.054,00
2.	Allgem. Zuschüsse	DM	16.343,20
3.	Übungsleiterzuschüsse	DM	10.818,00
4.	Vermögensverwaltung	DM	3.720,00
5.	Spenden - allgemein -	DM	1.966,00
6.	sonstige Einnahmen	DM	633,74
7.	Sportl. Veranstaltungen	DM	13.082,85
8.	Spielgemeinschaften	DM	1.065,72
9.	Werbung	DM	7.110,00
10.	gesells. Veranstaltungen	DM	2.918,90
11.	Strafgeld-Erstattung	DM	230,00
12.	Fußballspenden	DM	19.182,80
13.	Vereinsausschank	DM	3.482,68

Summe	DM	123.607,89
-------	----	------------

Aufwendungen

1.	Allgem. Verwaltungskosten	DM	7.117,01
2.	Personalkosten	DM	5.001,90
3.	Repräsentationen	DM	7.722,86
4.	Beiträge an Verbände	DM	2.467,00
5.	Fahrbetrieb	DM	4.332,57
6.	Sportanlagen	DM	3.412,42
7.	Beitragsrückbelastungen	DM	20,00

8.	Gesellsch. Veranstaltungen	DM	2.070,43
9.	Vereinsausschank	DM	4.610,45
10.	Jugendfußball	DM	5.946,72
11.	Herrenfußball	DM	44.467,36
12.	Schiedsrichter	DM	1.326,00
13.	Turnen / Gymnastik	DM	6.187,99
14.	Kegeln	DM	1.891,85
15.	Tischtennis	DM	6.679,40
16.	Handball	DM	5.741,90
17.	Badminton	DM	145,50
18.	Leichtathletik	DM	602,79
19.	Busfahrten Fußball	DM	2.640,00
20.	Strafgelder	DM	331,00
21.	Sportlerheim	DM	10.628,64

Summe	DM	123.343,79
-------	----	------------

Gewinn	DM	264,10
--------	----	--------

Bestand aus 1993	DM	2.222,84
------------------	----	----------

Bestand per 31.12.1994	DM	2.486,94
------------------------	----	----------

Kasse	DM	193,08
Sparbuch Sparkasse	DM	697,47
Sparbuch Volksbank	DM	12,65
Girokonto Sparkasse	DM	1.411,49
Girokonto Volksbank	DM	172,25

Bestand 31.12.94	DM	2.486,94
------------------	----	----------

Durch diese vielen - teilweise zusätzlichen - Aufgaben sind wir sehr auf die Mithilfe aller Vereinsmitglieder angewiesen. Eine Erleichterung wäre zum Beispiel die Erteilung von Bankeinzugsermächtigungen für Mitgliedsbeiträge:

- 1. Es brauchen keine Rechnungen geschrieben zu werden.**
- 2. Das Porto für die Versendung dieser Rechnungen entfällt.**
- 3. Mahnungen entfallen ebenfalls - denn Rechnungen kann man auch mal vergessen zu bezahlen.**

Eine kleine Zahlenspielerlei:

Per Lastschrift ziehen wir vierteljährlich von 363 zahlungspflichtigen Mitgliedern die Beiträge ein.

Für 98 Mitglieder werden vierteljährlich Rechnungen erstellt.

Ca. 25 Mitglieder erhalten eine Mahnung vierteljährlich.

Abgesehen von der Arbeit bezahlen wir über den Daumen gepeilt jährlich DM 500,00 Porto. Das muß nicht sein.

Außerdem bitten wir um Verständnis dafür, wenn wir Mitglieder, die 18 also volljährig - geworden sind, aus dem Familienbeitrag herausnehmen müssen. Lt. Satzung des S.V. Rosche können diese Mitglieder nur mehr als Erwachsene bzw. Jugendliche in der Ausbildung geführt werden. Der Familienbeitrag kann nur für Erwachsene und deren minderjährige Kinder gelten.

Im Jahre 1994 wurden sieben Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes und vier Sitzungen des Gesamtvorstandes durchgeführt. Dabei wurden in der Hauptsache die Probleme: Aufstieg I. Herren / Landesliga, Vereinsausschank in Eigenregie und vor allen Dingen steuerliche Aspekte behandelt.

Der Mitgliederbestand hat sich von 1993 auf 1994 wie folgt entwickelt:

31.12.1993	630 Mitglieder
31.12.1994	622 Mitglieder.

Im einzelnen waren in den Abteilungen :

Badminton	22
Fußball	203
Handball	55
Kegeln	24
Leichtathletik	24
Tischtennis	45
Turnen	285
Volleyball	10
Summe	668

Mitglieder gemeldet. (Manche Mitglieder treiben in mehreren Sparten Sport.)

Die Altersstruktur unseres Vereines hat sich von 1993 auf 1994 wie folgt verändert:

	1993	1994
0 - 6 Jahre	61	56
7 - 14 Jahre	142	134
15 - 18 Jahre	61	71
19 - 21 Jahre	41	39
22 - 25 Jahre	44	35
26 - 35 Jahre	72	72
36 - 50 Jahre	130	129
51 - 60 Jahre	52	61
61 - 99 Jahre	27	25
Summe	630	622

In der Hoffnung, daß es weiter aufwärts geht mit unserem Verein wünschen wir allen Sportlern viel Spaß und Erfolg.

Mit sportlichem Gruß

**Reinhard und Elfriede Lindes
(Geschäftsführer und Kassenwartin)**

J A H R E S B E R I C H T
Badminton 1994

Nach einer geringen Teilnahme im Frühjahr 1994 konnten die einzelnen Gruppen bis zum Sommer wieder verstärkt werden. Hierzu trug auch das Schauturnen positiv bei.

Die Jugendgruppe mit ca. 10-12 Teilnehmern wurde von Klaus Lehnert geleitet, der aber aus beruflichen Gründen nach der Sommerpause sein Amt niederlegte. Hierfür trat Bernd Dieter Ott ins Amt, der bei den Kindern und Jugendlichen gut angenommen wurde und für neue Motivation sorgte.

Die Damengruppe, geleitet von Petra Buchhop spielt Montags von 18 bis 19 Uhr. Auch hier konnte eine Teilnehmerzunahme auf 6 bis 8 Spieler verzeichnet werden, die momentan aber wieder etwas schwankt.

Die Herren- und Mixed-Gruppe spielt am Mittwoch von 20 bis 22 Uhr. Auch hier einige Neuzugänge die aber noch nicht ganz regelmäßig spielen kommen. Nach wie vor fehlt das dritte Spielfeld und ein fester, attraktiver Hallentermin. Die Teilnehmerzahl könnte sicherlich vergrößert und gefestigt werden.

Zur Zeit fällt der Spielbetrieb am Mittwoch durch das unangemeldete Auftreten der Oetzener Fußballer bis voraussichtlich Ende Februar wieder einmal aus. Wir werden dann wieder, wie schon Anfang 1994, mit neuer Motivationsarbeit versuchen, die Gruppen wieder zusammenzubringen.

Mit sportlichem GruÙe

Thomas Buchhop



Anlage Inventurliste 1994

SV ROSCHE von 1921 e V

Handballabteilung

Jahresbericht 95

1994 spielten im I. Halbjahr 1 Herrenmannschaft, 1 männl. Jugd. B und eine männl. Jugd. A.

Im II. Halbjahr spielten eine Herren-, eine männl. Jugd. A sowie eine weibl. Jugd. A. Außerdem gibt es eine weibl. Jugend D / F, die 1994 noch nicht offiziell gemeldet war.

Herren

Das Jahr 1994 begann für die Herrenmannschaft recht erfolgreich, da sie die Hinrunde der Saison 93 / 94 als Herbstmeister abschloß und sich somit eine sehr gute Ausgangslage für das Saisonfinale gegen den Mitfavoriten TSV Bienenbüttel schaffte. Dieses Spiel wurde überlegen mit 26 : 14 gewonnen. Dies bedeutete zugleich, daß das erste mal von einer Roscher Herrenhandballmannschaft ein Meistertitel (18:2 Punkte) errungen wurde. Sehr geehrt, und in unserer Arbeit bestätigt, fühlten wir uns, als wir zur **Mannschaft des Jahres** des SV Rosche gewählt wurden .

In der Sommerpause beteiligten wir uns an einigen Handballturnieren wie z.B. in Kappeln. Bei diesen Turnieren stand allerdings der Spaß und nicht der sportliche Erfolg im Vordergrund. Auch haben wir unser erstes Handballturnier in Rosche unter eigener Regie durchgeführt, an dem alle teilnehmenden Mannschaften sehr viel Spaß hatten.

Erfolgreich begann im Herbst die neue Saison. Nach 4 Spieltagen lagen wir mit 6 : 2 Punkten auf dem ersten Platz. Doch dann traf uns das große Verletzungspech. zu 3 Langzeitverletzten wurden weitere 3 Sportkameraden zur Bundeswehr eingezogen, so daß an einem reibungslosen Trainingsablauf nicht mehr zu denken war. Das Jahr 95 wurde dementsprechend nur mit dem 6. Tabellenplatz abgeschlossen. So betrachten wir auch den weiteren Verlauf dieser Saison als Vorbereitung für die Saison 95 / 96 und wollen dann auch wieder zu den Meisterschaftsanwärtern zu zählen. Wir hoffen noch auf einen versöhnlichen Abschluß dieser Saison und auf ein sportlich erfolgreiches 1995.

Männl Jgd.

Sehr erfolgreich verlief das Jahr 94 für die männlichen Jugendmannschaften. Die Jgd.A wurde im I.Halbjahr Vizemeister und spielte mit 8 weiteren Mannschaften um den Bezirksaufstieg. Die 8 Mannschaften waren die Vertreter der Kreise Uelzen /Lüneburg, Celle, Hamburg /Harburg sowie Sachsen-Anhalt. Die Kreise Osterburg, Salzwedel und Wittenberge sind im Jugendbereich unserem Handballkreis angeschlossen.

Die Bezirksaufstiegsrunde wurde in zwei Turnieren gespielt. Wir wurden 4. und verpaßten den Aufstieg knapp. Wobei bedacht werden muß, daß es bei Turnieren verkürzte Spielzeit (2x 10 min.) gibt, so daß hier oft das Glück entscheidet, welches uns fehlte. Die B Jgd. spielte als Anfänger recht erfolgreich und erreichten einen beachtlichen 3. Tabellenplatz.

Aus der A - u. B Jgd. wurde für die Saison 94/95 eine Jugend A, die wiederum eine sehr erfolgreiche Saison spielt. Zur Zeit liegen sie nur durch einen Punkt vom Tabellenführer *SG Lenze* getrennt auf den 2. Tabellenrang.

Weibl. Jgd.

Nach langer Durststrecke tut sich wieder etwas im Mädchenhandball. Ab September begann die Saison eine weibl. Jugendmannschaft (*Anfänger*) für die Meldung einer Damenmannschaft fehlten uns noch 3 Sportlerinnen.

Da unsere Mädchenmannschaft noch Lehrgeld zahlt, versteht sich von selbst. Doch der Spielfreude tat dies bisher keinen Abbruch. Die Mannschaft ist längst kein Kanonenfutter mehr. Manche Niederlagen endeten schon äußerst knapp. Bei weiterer Spielfreude und besseren Trainingsmöglichkeiten werden sich Siege einstellen. Zu den Trainingsmöglichkeiten ist zu sagen, daß von Anfang Dezember bis Ende Januar, bedingt durch den Fußballbetrieb, ein ordnungsgemäßes Training nicht durchführbar war. Verständlich, daß es mitten in der Meisterschaft einen spielerischen Abbruch gab. Zur Zeit haben wir mit den Fußballern einen Kompromiß erreicht. Doch so kann es nicht weitergehen.

Im Jahr 1994 trainieren junge Mädels im D/F Jugendbereich. Sie werden zur neuen Saison gemeldet. Auch haben sich weitere Anfängerinnen gemeldet und mittrainiert, so wird gerade der Mädchenhandball in Rosche eine feste Größe werden.

Jeweils eine weibl. und eine männl. Jugendmannschaft wird in diesem Jahr wieder am Patille Cup 95 in Schweden teilnehmen.

Trainingszeiten

Herren: Donnerstag v. 19.00 - 21.30 Uhr

Männl.Jgd. Donnerst. 17.00 - 19.00 Uhr

Weibl.Jugd Mini D u. F Freitag 15.00 - 16.30 (kleine Halle)

Weibl. Jugd A B u. C Freitag 16.00 - 17.30

Jahresbericht der Schiedsrichter des SV Rosche v. 1921 e.V.

An dieser Stelle stand seit Jahren ein mit Humor, Witz und auch nachdenklichen Worten gewürzter Bericht unseres leider kürzlich verstorbenen Schiedsrichterobmannes, Werner Brünger. Über 30 Jahre leitete er Wochenende für Wochenende Fußballspiele und war über die Kreisgrenze hinaus ein bekannter, fair leitender und beliebter Schiedsrichter und aufrichtiger Sportsmann. Er war uns Schiedsrichtern immer ein Vorbild, ging mit gutem Beispiel voran und munterte uns immer wieder auf, wenn es mal nicht so richtig lief, oder man die Pfeife an den Nagel hängen wollte. Er sagte dann immer: „Denkt daran, ohne uns läuft im Fußballsport nichts!“ Werner, ruhe in Frieden, wir werden Dich nicht vergessen!

Da ich, nach Werner, der dienstälteste Schiedsrichter im S.V. Rosche bin, sehe ich mich in der Pflicht, in Werner's Sinne den Jahresbericht 1994 zu verfassen.

Die Bilanz unserer aktiven Schiri's kann sich sehen lassen. Es verging kein Wochenende, wo nicht Roscher Schiri's ihr gewiß nicht immer leichtes Amt voll ausfüllten. Dafür danke ich meinen Schiedsrichterkameraden. Regelmäßig besuchten wir die monatlichen Lehrabende und absolvierten die jährliche Leistungsprüfung. Allmählich mache ich mir Sorgen um den Bestand unserer Zunft im S.V. Rosche. Warum ist kein aktiver Spieler bereit, den schwarzen (grünen) Rock anzuziehen und Spiele regelgerecht zu leiten? (Bequemlichkeit oder kein Mut?) Die Möglichkeit, aktiv zu spielen und Spiele als Unparteiischer zu leiten, ist gegeben, da auch am Samstagnachmittag oder Sonntagvormittag Fußball gespielt wird. Ich sehe auch die Jugendbetreuer in der Pflicht, da sie des öfteren Spiele leiten müssen, wenn kein Neutraler angesetzt ist! Aller Anfang ist schwer. Wenn man aber erst dabei ist und sich in den gar nicht so schweren Fußballregeln auskennt, macht es Spaß, als neutraler und objektiver Leiter auf dem Platz zu sein und das Fußballspiel regelgerecht über die Runden zu bringen. Wie oft habe ich, als Betreuer und auch als Zuschauer erlebt, daß Jugendliche weinend vom Platz kamen, nur weil ein „Möchtegernschiedsrichter“ Jungen bevorteilt und die gegnerischen verschaukelt hat. So etwas soll's und darf es nicht geben.

Liebe Fußballfreunde, Aktive und Nichtaktive, gebt eurem Herzen einen Stoß. Meldet euch beim Fußballobmann oder seinem Vertreter und handelt nach dem Motto: „Nicht meckern, pfeifen!“

Mit sportlichem Gruß

Hans-Joachim Kohlmey

„Seid fair zum 23. Mann, ohne Schiri geht es nicht !“

Tätigkeitsbericht der Altherren-Gymnastik- und Prellballgruppe von 1967

Gerhard Niemann, Heinz Weiß, Ulli Katins, Heinz Koch, Helmut Jose, Joachim Kohlmey, Bernhard Wenhold, Klaus Wannewitz, Willi Schunke, Werner Täger und Gerhard Matthies freuen sich immer, wenn sie den inneren Schweinehund überwunden und den Übungsabend besucht und ausgenutzt haben. Beim anschließenden Klönschnack in irgendeiner Gaststätte stellen sie immer wieder fest, daß es sehr nützlich war und doch so oft wie's geht, fortgesetzt werden sollte.

Wenn wir dann im Sommer unsere Bosseltour mit anschließendem Grillen und gemäßigttem Trinken veranstalten, ist auch Hans Eickenroth („alter Veteran!“) Nicht ausgeschlossen sind unsere Frauen, ohne die das alles je sowieso keinen Spaß macht.

Mit gleicher Besetzung machen wir zu Weihnachten auch ein gemeinsames („sehr gemütliches!“ Beisammensein mit Grünkohl und Bregenwurstessen. Und nicht zu vergessen sind unsere kleinen Geburtstagszusammenkünfte.

Wer sich vom Fernsehquatsch trennen kann, komme zu uns; montags - um 20.00 Uhr in die alte Halle - er geht bestimmt beschwingter nach Hause, und seine Frau ist stolz auf ihn!

Gerhard Matthies

Bericht der Rhönrad-Gruppe

Das Rhönradturnen betreuen zur Zeit Christian Tiede und Dagmar Hehr, gelegentlich werden sie dabei von Jutta Baucke unterstützt.

Das Jahr 1994 war für uns erfolgreich in vielerlei Hinsicht. Die Teilnehmerzahl stieg auf durchschnittlich 25 Kinder und Jugendliche zwischen 8 - 18 Jahren.

Zum 1. Mal besuchten wir die Landesmeisterschaften, die diesmal in Walsrode stattfanden. Statt diverse Trophäen nahmen wir viele Ideen, Erfahrungen und Anregungen mit nach Hause.

Die Himberger Turner stellten uns bedingt durch Trainerausfall nach den Sommerferien ihre Räder zur Verfügung, so konnten wir natürlich doppelt so gut üben.

Anfang Oktober zeigten die Rhönradturnerinnen beim Ball des Sportes in Bad Bevensen eine kurze Aufführung, die bei den Zuschauern gut ankam.

Für 1995 ist ein Anfängerlehrgang des NTB in Rosche im Juni geplant, sowie wieder die Teilnahme an den Landesmeisterschaften in Buxtehude.

Turn- und Gymnastik-Gruppe

Dienstags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr sind wir in der kleinen Turnhalle, tun etwas für die Kondition, machen Gymnastik oder Geräteturnen und abschließend ein Spiel.

In den Sommermonaten ist Leichtathletik angesagt, weil Sport im Freien dann mehr Spaß macht als in der Halle. Außerdem bereiten wir uns so auf das Sportabzeichen und den einen oder anderen Wettkampf vor.

Neben unseren Übungsabenden waren wir beim Schauturnen mit einer lustigen Stabgymnastik dabei, und beim „Spiel ohne Grenzen“ konnten wir den 1. Platz in der Frauenklasse für uns verbuchen. Weil uns das Frauensportfest in Barum so gut gefällt, waren wir da auch wieder aktiv, ebenso beim Vereinssportfest (als stärkste Gruppe übrigens).

Eine Radtour mit anschließendem Eisessen, ein Abend im Thermalbad und ein gemütliches Essen und Klönen brachten Abwechslung in den üblichen Trainingsablauf.

Hilke Hörner

Jahresbericht 1994 - Fußballabteilung

Wieder einmal ist ein äußerst erfolgreiches Jahr für den Roscher Fußball zuende gegangen. Und was für ein Jahr !! Habe ich noch im Januar 1994 in meinem Jahresbericht von der Devise "Aufstieg" für beide Herrenmannschaften gesprochen, so ist aus diesem Vorhaben längst Wirklichkeit geworden.

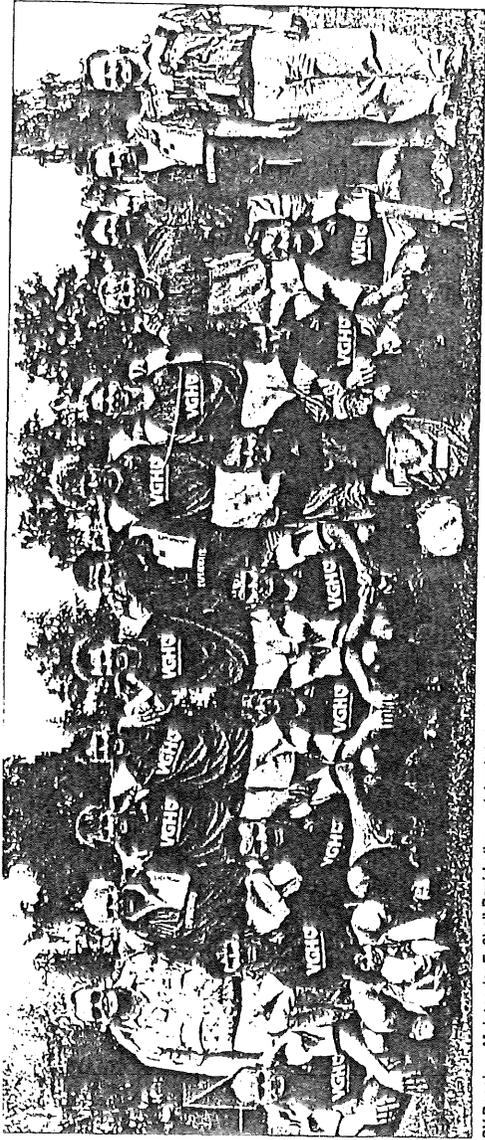
Die Zweite Herren schaffte mit Bravour den Aufstieg in die **Kreisliga**, eine Spielklasse, von der unsere Erste in früheren Zeiten oft nur träumen konnte. Die kontinuierliche Arbeit von Trainer Herbert Scholz und Betreuer Jörg Steckelberg hat sich nach knappem Scheitern im Jahr zuvor ausgezahlt. Nach Abschluß der Herbstserie steht die Zweite auf einem ordentlichen Mittelfeldplatz, wenngleich gegen Ende der Hinserie ein weig die "Luft raus" zu sein schien. Letztlich reichte es aber immerhin, um **beste Reserve des Kreises Uelzen** zu werden, wie die Abschlußtabelle beweist. Hierzu unser aller Hochachtung und Glückwunsch!

Die Krönung aber gelang unserer Ersten, die zum wiederholtenmal "den Vogel abschoß". Ihr gelang nach drei Jahren Bezirksligazugehörigkeit der ersehnte Aufstieg in die **Landesliga**, die frühere Bezirksoberliga. Der vierte Aufstieg in 8 Jahren! Jetzt zählt sie wohl endgültig zur absoluten Spitze im Kreisfußball, vor allem, da sie beiden großen Stadtvereinen (SC 09 und Teutonia) sowohl in den Meisterschaftsspielen als auch in den Tabellen z.T. recht deutlich das Nachsehen gab. Der Weg, mit jungen Spielern den Kader aufzufrischen und so konsequent wie bisher auf Trainingsarbeit zu setzen, hat sich ausgezahlt. Trainer Huhnke ("der beste Trainer des Kreises") und sein Betreuer und Torwarttrainer Klaus Krowiorz (auch der beste) können zu Recht stolz auf ihre Truppe sein. Auch ihnen und ihrer Mannschaft gelten unser Respekt und herzliche Glückwünsche.

Trotz dieser großartigen Erfolge dürfen wir keinesfalls auf dem Erreichten ausruhen, denn beide Mannschaften stehen zwar in der Tabelle recht gut da, aber schon die kleinste Niederlagenserie könnte sie in die Abstiegszone abrutschen lassen. Es wäht halt ein schärferer Wind in diesen höheren Spielklassen. Zum Klassenerhalt dürfte es bei dem vorhandenen spielerischen Potential und dem Ehrgeiz beider Mannschaften und ihrer Trainer aber dennoch reichen. Drücken wir ihnen hierfür ganz kräftig die Daumen!

Sorgen bereitet uns allerdings eine Entwicklung, die sich schon seit 2-3 Jahren abzeichnet, nämlich das nachlassende Zuschauerinteresse. Könnte man bei den Auswärtsspielen der 1. Herren wegen der langen Busfahrten hierfür noch Verständnis aufbringen, so bleibt dieses Phänomen bei den Heimspielen doch ein Rätsel. Hatten wir in der Bezirksklasse so manchesmal 250 oder gar 300 Zuschauer auf unserem Platz, so sind es in der zwei Spielklassen höheren Landesliga nicht einmal mehr 200. Ganz abgesehen von den dadurch fehlenden Platzeinnahmen - bedeutet dies etwa **sinkendes Interesse** oder **Gewöhnung an selbstverständlich gewordene Erfolge**?

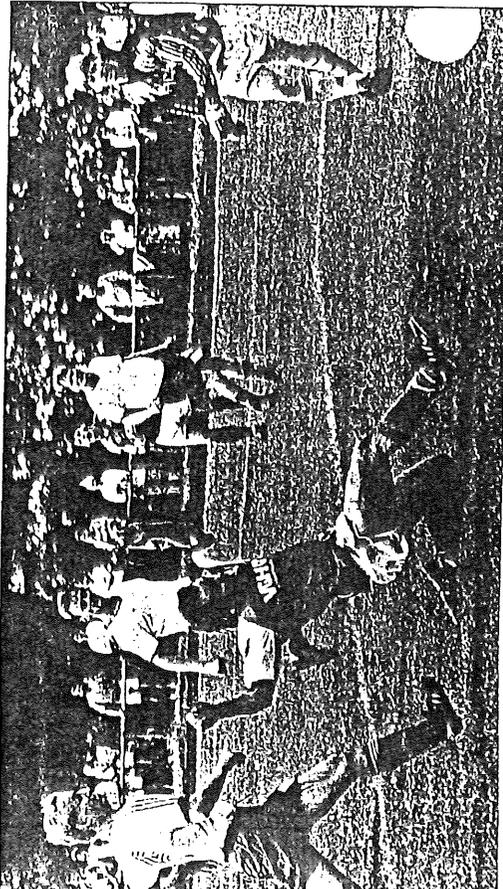
Das hätten die Mannschaften eigentlich nicht verdient, insbesondere unsere 1. Herren nicht, die nach übereinstimmendem Urteil auch der auswärtigen Fußballkenner den schönsten Fußball im Kreis Uelzen spielt. Fußball ohne Zuschauer ist wie die berühmte Suppe ohne Salz, ganz abgesehen davon, daß eine gute Zuschauerkulisse auch motiviert und somit zu Erfolgen beitragen kann. Und dennoch schauen wir aber nach vorn in die nähere Zukunft. Schon jetzt beginnen die organisatorischen Vorbereitungen für die neue Saison. Geplant ist, weiterhin auf junge, ehrgeizige Spieler aus unserer nächsten Umgebung zu setzen, auch um rechtzeitig einer drohenden



SV Rosche - Meister der Fußball-Bezirksliga und damit Aufsteiger zur neuen Landesliga Ost.

„Goldenes Tor“ gegen Eintracht Celle durch Burgdorf erst in der 85. Minute!

SV Rosche, 380 zählende Zuschauer, A. Meyer, H. Meyer, P. Meyer, Burgdorf (ab 88. Minute Möllers), Schirmmeister. „Schlecht gespielt“, war der erste Kommentar von SVR-Trainer Huinke, der aber trotz dem vollen Stolz auf eine über 85. Minute auf den erlösenden Treffer zum 1:0 wartete. Daß Mannschaft zurückblicken sollte, mußte er auch erlauben. Er gegen Bardowick 2:2 spielen würde, konnte zu diesem Zeitpunkt schließlich niemand ablesen. ... Damit hat der SVR sein erstes Halbzeitkamen sie nicht Meisterschaft und Aufstieg in die neue Landesliga Ost! SV Rosche Wende, Rasmünke, Menke (ab 74. Minute schlage auszuführen - nicht ein Sabatino), Gewert, Masuhr, Schuß der Platzherren traf das gehalten werden konnten. Den-



„Goldenes Tor“ in Rosche: Burgdorf erzielt mit „langem Bein“ das 1:0 gegen Eintracht Celle.

Fotos: Klingebiel

Montag, 13. Juni 1994

Keine Überraschung in der 1. Kreisklasse/Staffel II:

Roscher Reserve mit sicherem 4:1-Erfolg in Ripdorf in der Kreisliga

de Uelzen. Am letzten Spieltag der Staffel II in der 1. Fußball-Kreisliga wurde der Meister ermittelt. Wie nicht anders zu erwarten, konnte der SV Rosche II seinen Zwei-Punkte-Vorsprung ins Ziel retten, denn in Ripdorf besiegte er die Germania-Zweite mit 4:1. Den zweiten Tabellenplatz belegt der SV Stadensen, der nun gegen Eintracht Stadenspielt.

Boden, III - Bevensen III 3:3 Einem „Blitzstart“ erwischte der Gast aus Bad Bevensen in Bodenteich, nach elf Minuten lag er bereits mit 3:0 in Führung. Danach wachte der Gastgeber auf und kam bis zur Pause auf 2:3 heran. In der zweiten Halbzeit machte sich TUS bemerkbar, zu mehr als dem Ausgleich reichte es aber nicht; wieder war J. Busche erfolgreich.

Ripdorf II - Rosche II 1:4 Überaus nervös begann der Meister in Ripdorf, wo er viermal aus. Die Entscheidung für Richters Tor kurz vor der Pause machte die Gäste sicherer, sein zweites Tor brachte die Gäste auf die Siegerstraße. Als Drittelmann Mitte der zweiten Hälfte das 1:3 erzielte, war „die Luft raus“. Die Gäste schauten dann die Partie vor den Augen ihrer zahlreich angelegten Fans über die Zeit, Drittelmann war dabei noch einmal zum 1:4 erfolgreich.

Wendland - Gerdau In einer gutklassigen Regengung zeigte der SVW endlich wieder einmal eine ansprechende Leistung. Lohn war ein knapper, aber verdienter Erfolg der Gastgeber. Schröder und Hillmer hatten ein 2:0 vorgelegt, nach dem Anschlußtreffer Mitte der zweiten Halbzeit drückten die Gäste auf den Ausgleich, hatten aber keinen Erfolg.



einen Doppelschlag in Front, doch Tegtmann blieb noch einmal aus. Die Entscheidung für den Gastgeber war Rabenstein Tor zum 3:2, den größeren Jubel löste allerdings R. Müller mit dem 4:2 aus, denn das war das 100. Saisontor für Rätzlingen.

Ripdorf II - Rosche II 1:4

Überaus nervös begann der Meister in Ripdorf, wo er viermal aus. Die Entscheidung für Richters Tor kurz vor der Pause machte die Gäste sicherer, sein zweites Tor brachte die Gäste auf die Siegerstraße. Als Drittelmann Mitte der zweiten Hälfte das 1:3 erzielte, war „die Luft raus“. Die Gäste schauten dann die Partie vor den Augen ihrer zahlreich angelegten Fans über die Zeit, Drittelmann war dabei noch einmal zum 1:4 erfolgreich.

Wendland - Gerdau In einer gutklassigen Regengung zeigte der SVW endlich wieder einmal eine ansprechende Leistung. Lohn war ein knapper, aber verdienter Erfolg der Gastgeber. Schröder und Hillmer hatten ein 2:0 vorgelegt, nach dem Anschlußtreffer Mitte der zweiten Halbzeit drückten die Gäste auf den Ausgleich, hatten aber keinen Erfolg.

Foto: M. Klingebiel



Geschafft: Der SV Rosche II steigt als Meister der 1. Kreisklasse II in die Kreisliga auf.

Überalterung der Mannschaften vorzubeugen. Erste vielversprechende Kontakte sind geknüpft und können hoffentlich noch intensiviert werden.

Ein großes Plus im Roscher Fußball der vergangenen Jahre war eine gewisse Kontinuität. Diese zog sich - quasi wie ein roter Faden - angefangen vom Vorstand und seinem Einsatz für den Fußball über die Abteilungsleitung, Trainer und Betreuer bis zu den Mannschaften und schließlich auch zum Förderkreis und vielen ungenannten Helfern hin. Wahrscheinlich hat diese Kontinuität an Einsatz und Begeisterung für eine gemeinsame Sache den größten Anteil am Erfolg unseres Fußballs. Wenn auch die Aufgaben in der Zukunft mit steigender Spielklasse schwieriger werden und zunehmend auch die Belastung der ehrenamtlich Tätigen größer wird, so dürfen wir alle nicht nachlassen in unserem Bemühen, das Erreichte zu festigen. Vielmehr gilt es, weitere zusätzliche Anstrengungen für diese schwierige Aufgabe zu mobilisieren.

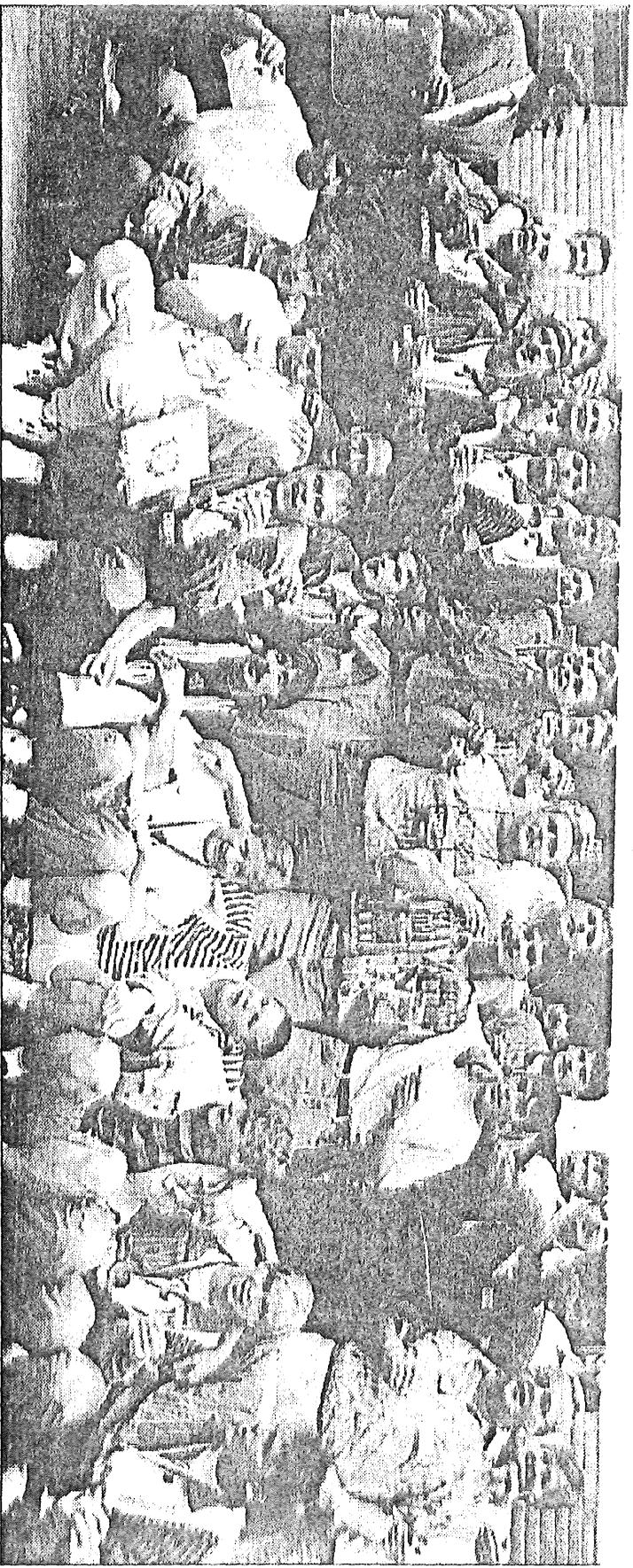
Von weiteren großen Erfolgen wage ich nach 9 Jahren steter Aufwärtentwicklung kaum noch zu träumen, weiß aber aus jahrelanger Erfahrung, daß noch einiges möglich ist. Hierzu bedarf es allerdings einer weiterhin zunehmenden Unterstützung der Mannschaften und Trainer durch das sogenannte Umfeld, das in den zurückliegenden Jahren in Rosche vorbildlich war.

Daß dies ohne große Probleme geschafft wird, ist mein Wunsch für die kommenden Jahre. Schließlich wollen wir den vielen talentierten Roscher Jugendfußballern später keinen Grund geben, im Herrenbereich bei anderen Vereinen spielen zu müssen, um ihre fußballerischen Möglichkeiten ausschöpfen zu können.

Abschließend möchte ich mich bei allen denen bedanken, die uns beim Erreichen dieser, wirklich einmaligen Erfolge unterstützt haben und ihnen zurufen: "Macht weiter so! Bleibt dem Roscher Fußball treu!" Ein besonderer Dank geht auch diesmal wieder an Peter Hallier für seine und des Vorstands Mühen sowie an meinen Stellvertreter Martin Krahn, der ganz besonders in den zurückliegenden Monaten ein durch die Neugestaltung des Sportlerheimes bedingtes großes Arbeitspensum zu absolvieren hatte.

Mit sportlichem Gruß

Gernot Hoffheinz - Fußballlobmann



Freudengesänge vor dem Roscher Rathaus: Die beiden erfolgreichen Teams, Landrat, Gemeinde- und Vereinsspitze

Foto: Bleuel

Aufstiege in die Landesliga und in die Kreisliga / Roscher Fußballer im Rathaus empfangen:

„Das läßt sich nicht wiederholen“

bl Rosche. Begeisterungsstürme vor einem Rathaus sind eigentlich selten. Wenn aber Fußballer einen Titel erringen, dann zittern nicht nur in gro-

der Bezirksliga und spielt damit in der kommenden Saison in der Landesliga (!). Die II. Herren behauptete ihren ersten Platz in der Kreisliga und wird fortan in der Kreisliga spielen. Kurzum: Es galt eine Sensation zu feiern, die, so der I. Vorsitzende des SV Rosche, Peter Hallier, „sich in diesem Jahrtausend vielleicht nicht wiederholen läßt“.

und machte deutlich, daß die Erfolge der Spieler nur unter der Mithilfe der Trainer und Offizien und der Treue der Fans und Zuschauer möglich waren. Beide Mannschaften wurden mit Gemeindeplaketten geehrt.

der Beginn die ehemaligen Roscher gen mußte zwangsläufig die II. Herren etwas „verlassen“. Aber auch diese Mannschaften schon länger eine gute Rolle in der I. Kreisliga. Nach der Vizemeisterschaft im letzten Jahr nun der Sprung in die Kreisliga.

gen mußte zwangsläufig die II. Herren etwas „verlassen“. Aber auch diese Mannschaften schon länger eine gute Rolle in der I. Kreisliga. Nach der Vizemeisterschaft im letzten Jahr nun der Sprung in die Kreisliga.

ROSCHHE

Ben Städten beim Empfang die Rathauswände. Blau-weiße Fahnen, La-Ola-Wellen und fetzige Gesänge begleiteten die Fußballer der I. und II. Herrenmannschaft des SV Rosche auf ihrem Weg in das Roscher Rathaus. Die Sportler hatten am letzten Spieltag Einmaliges geschafft.

Die I. Herren wurde Meister

In Anwesenheit von Landrat Gerhard Schulze und Gemeindegliedern der I. stellvertretende Bürgermeister Karl Everding beide Mannschaften zu ihren großartigen Leistungen

Dann wurde noch einmal das Rad der Geschichte zurückgedreht: Wie in vielen anderen Dorfvereinen liefen auch den Roschern in den vergangenen Jahren talentierte Jugendspieler mangels Perspektive davon. Man erkannte aber die Zeichen der Zeit und gründete 1986 einen Förderkreis Fußball. Mit dem gesammelten Geld diverser Sponsoren wurden gleich zu

Alle drei spielten in höherklassigen Vereinen, an die die gesammelten Gelder als Ablöse zu zahlen waren. Auf Anhieb gelang der Aufstieg in die Kreisliga, in der 1988 ein glatter Durchmarsch in die Bezirksklasse folgte. Drei Jahre später rief die Bezirksliga, in der sich der SV Rosche auch nur drei Jahre aufhielt. Seit der Initialzündung vor acht Jahren waren die Spieler Andreas und Holger Meyer bei allen Erfolgen dabei.

Bei diesen einmaligen Erfolgen

Bei diesen einmaligen Erfolgen

Der I. Vorsitzende Peter Hallier ließ es sich auf dem Höhepunkt des offiziellen Empfanges nicht nehmen, den „längsten Tag“ in Rosche auszurufen und die Bevölkerung und vor allem die Fans zum gemeinsamen Feiern in das Vereinsheim einzuladen. Und da Kreisteilnahme einmal nicht der Fußball....

Saison 1993/94

Nach einer schon sehr ansprechenden 1. Halbserie mit 19 : 7 Punkten und Platz 2 spielte die Mannschaft auch eine hervorragende Rückserie. Sie gab nur noch 6 Zähler ab, erspielte 24 : 6 Punkte, hielt den 2 Punkte-Vorsprung vor TuS Celle II und wurde Meister der Bezirksliga. Lohn war der Aufstieg in die neugeschaffene LANDESLIGA Lüneburg !!

Höhepunkt: Besser konnte es kein Regisseur schreiben. Im letzten Saisonspiel konnte unsere Mannschaft aus eigener Kraft - vor eigenem Publikum - die Meisterschaft erringen.

Vor 380 zahlenden Zuschauern entwickelte sich ein echter Krimi. Gegen die bereits als Absteiger feststehende Mannschaft der SV Eintr. Celle gelang der Roscher Elf nur wenig. Völlig verkrampft und ungestüm agierend lief die Zeit davon. Erst 5 Minuten vor Spielende dann die Entscheidung. Eine scharfe Linksflanke von S. Schirrmeister bugsierte Ulli Burgdorf in's Celler Tor.
AUFSTIEG !!! - Jubel, Trubel, große Feier.....

Abschlußtabelle:

Juni 1994

1.	SV Rosche	28	58:27	43:13
2.	TuS Celle II	28	65:33	41:15
3.	TSV Bardowick	28	48:33	33:23
4.	TV Meckelfeld	28	60:58	30:26
5.	TuS Wustrow	28	54:41	28:28

Saison 1994/95

Zur neuen Saison kam es wieder zu personellen Veränderungen. Leider verließ Stefan Schirrmeister, der auch seinen Anteil zum Landesliga-Aufstieg beitrug, den Verein und wechselte zum SC Uelzen 09.

Bei den Zugängen setzte sich bewußt der Trend zur Talentförderung fort, nur junge Spieler stießen zur Mannschaft:

André Fleischer - TuS Bodenteich
Ender Cinar - SV Teut. Uelzen
Peter Kondakow - SC Uelzen 09

Ein Schwerpunkt der Trainerarbeit in der Vorbereitungszeit auf die neue Saison war das Integrieren der neuen jungen Spieler in die eingespielte Mannschaft. Dementsprechend waren die Leistungen der Mannschaft in den Vorbereitungsspielen.

Die Bezirkspokalspiele eröffneten die Pflichtspiele 1994. In der ersten Runde gelang ein deutlicher Sieg gegen den TSV Wrestedt/st., in der zweiten Runde mußte der RSV nach Bad Bevensen. Hier gab es eine unerwartete Niederlage nach Verlängerung.

Der Punktspielstart in der Landesliga verlief recht ordentlich. Gegen den VfL Stade spielte der RSV 2:2. Es folgte eine Negativserie bis zu 2:8 Punkten. -- Lange Gesichter ! War die Mannschaft nicht gut genug für die neue Klasse ? -- Die Antwort gab die Mannschaft selbst. In den folgenden 10 Spielen errang sie 14 : 6 Punkte und zeigte, daß sie mit allen Gegnern mithalten kann. Ausgerechnet im letzten Hinrundenspiel gab es dann gegen die starke Mannschaft des SV Soltau(aufgrund einer völlig desolaten Leistung) eine deklassierende 0 : 6 Niederlage ! Trotzdem hat die Mannschaft in der 1. Halbserie in der neuen Spielklasse überzeugt.

Tabelle nach 1. Halbserie (Stand 1/95)

Landesliga		
1 Rotenburger SV	16	39:15 27:5
2 SV Ahlerstedt/O.	16	40:15 26:6
3 SV Soltau	16	45:13 22:10
4 TSV Ottersberg	16	42:31 17:15
5 SV Rosche	16	33:30 16:16
6 SV Drochtersen/A.	16	33:32 16:16
7 SV Munster	16	31:33 16:16
8 TSV Byhusen	16	19:23 16:16
9 Lüneburger SK II	15	32:32 15:15
10 SV Bornreihe	16	35:46 15:17
11 MTV Celle	16	25:38 15:17
12 TSV Bassen	15	21:22 14:16
13 TuS Neetze	16	24:27 14:18
14 TSV Mulsum	16	30:38 13:19
15 TuS Fleestedt	16	21:33 12:20
16 VfL Stade	16	19:38 9:23
17 Teutonia Uelzen	16	17:40 7:25

Der Blick auf die Tabelle zeigt, wie ausgeglichen die Mannschaften sind. Es sind lediglich 3 Punkte bis zu einem Abstiegsplatz. Unsere Mannschaft kann sich keine Negativserie erlauben, sie muß, anders wie in der Hinrunde, einen guten Rückrundenstart haben, um nicht in Abstiegsgefahr zu geraten.

Wenn die Mannschaft intensiv arbeitet, in den Spielen auch kämpft und von Verletzungen verschont bleibt, sollte es gelingen, die Landesliga-Zugehörigkeit zu sichern.

Hallenturniere in der "Winterpause"

" Die " Hallenmannschaft des Kreises Uelzen ist auch weiterhin der SV Rosche !

- "Beweise":  17.12.94 Turnier in Uelzen 1. Platz
- 26.12.94 Turnier in Wrestedt 1. Platz
- 08.01.95 Turnier in Ebstorf 2. Platz 

gez. Karsten Huhnke

J A H R E S B E R I C H T d e r
J U G E N D - F U S S B A L L - A B T E I L U N G

Der positive Trend der letzten Jahre hat sich weiter fortgesetzt !

Sah es Ende der 80-iger Jahre fast so aus, als würde der Jugendfußball in Rosche keinen Anklang mehr finden, so dürfen wir heute erfreut feststellen, daß diese Entwicklung nicht nur gestoppt werden konnte, sondern das eine gegenteilige Entwicklung eingetreten ist.

Wie war eine solche Entwicklung möglich ?

1. Fußball ist wieder in !
Die Bundesliga hat steigende Zuschauerzahlen zu verzeichnen.
Die Jugendlichen sind Fans ihrer Lieblingsvereine, Fußball ist eines der zentralen Themen auf den Schulhöfen.
2. Fußball wird in Rosche sehr erfolgreich gespielt !
Die 1. Herren wurde Meister der Bezirksliga und stieg in die Landesliga auf, die 2. Herren wurde Meister der 1.Kreisklasse und stieg in die Kreisliga auf.
3. Der Vorstand erarbeitete ein Konzept für den Jugendfußball, daß von den Vereinsmitgliedern nicht nur gebilligt, sondern auch mitgetragen und gefördert wurde !
4. Engagierte Übungsleiter und Trainer stehen zur Verfügung !
Neben erfahrenen Übungsleitern haben auch junge, noch aktive Spieler die Trainingsarbeit und die Betreuung der Jugendmannschaften übernommen.
5. Anne und Jürgen Grefe leisten als Jugendfußball-Obleute eine hervorragende Arbeit !
Kennzeichen: Zuverlässigkeit, Kontinuität, Engagement, Ideen
6. Neben der Ausübung des Sportes hat das gemeinsame Erleben einen wichtigen Stellenwert im Jugendfußball eingenommen !
Feste und Feiern, Fahrten und Turniere sowie ein großes Zeltlager und vieles mehr sind ein fester Bestandteil des Programms.

D a s J a h r 1 9 9 4 : _____

- 5 Jugendmannschaften nehmen am aktiven Spielgeschehen teil:

- * F-Jugend : SV Rosche
- * E-Jugend : SV Rosche
- * D-Jugend : SG Molzen/Rosche
- * C-Jugend : SG Rosche/Oetzen-Stöcken/Bankewitz
- * B-Jugend : SG Rosche/Oetzen-Stöcken/Molzen

> **WICHTIG !** Da die 1.Herren in der Landesliga spielt, muß der SV Rosche zwei eigene Jugendmannschaften stellen, ansonsten wär ein Zwangsabstieg die Konsequenz.

- Die Tabellen und weitere Details finden Sie bei den Mannschaftsberichten-

- Folgende herausragenden Aktivitäten sind zu benennen:

- * 26.02.94 Harzfahrt mit der gesamten Fußballjugend.

Wegen der starken Nachfrage seitens der Eltern mußte sogar ein zweiter Bus gechartert werden.

- * Mai 94 Teilnahme der F-Jugend an einem großen Turnier in Walsrode.

- * 22.-24.07.94 Zeltlager in Rosche für alle Jugendfußballer.

Programmpunkte: Lagerfeuer mit gemeinsamen Singen, Nachtwanderung, "Nonsense-Olympiade", Spiel-Spaß-Sport, Schwimmen (mehrmals täglich aufgrund des heißen Wetters, und natürlich Fußball;

2 Herren	-	Oetzen/Stöcken
F/E/D - Jugend	-	Mütter
C/B - Jugend	-	Väter + Betreuer

- Ohne die großartige Unterstützung durch viele Spenden wäre eine solche intensive Arbeit und Betreuung der Kinder und Jugendlichen nicht denkbar gewesen.

Allen Spenderinnen und Spendern möchte ich im Namen aller Jugendlichen und Betreuer an dieser Stelle noch einmal von ganzem Herzen danken !

Folgende Sachwerte konnten u.a. auch Dank der Spenden erworben werden:

- * 15 Trainingsbälle
- * 10 Trainingsleibchen für die C- + B-Jugend
- * 1 komplette Kluft für die E-Jugend
- * Trikots und Stutzen für die C-Jugend
- * Stutzen für die B-Jugend
- * 10 Trainingsleibchen für die F- und E-Jugend (1 einzelner Spender)
- * 11 Trainingsbälle, organisiert von einem Mitglied von Uelzener Geschäftsleuten.

- Die älteren Jugendspieler, die bei anderen Vereinen zum Teil auch Höherklassig spielen (z.B. die Gebrüder Kuhnke und Häusler) sollten weiter im Gespräch beim SV Rosche bleiben, damit sie als spätere Herrenspieler hoffentlich wieder in ihrem Heimatverein aktiv sind.

Zusammenfassend blicken wir im Jugendfußballbereich auf ein erfolgreiches Jahr 1994 zurück und wünschen uns für die Zukunft, daß die erfreuliche Entwicklung sich fortsetzen möge.

Mit sportlichem Gruß

das Team der Jugendfußball-Abteilung
i.A. Peter Dorowski

JAHRESBERICHT II.HERREN

In der Saison 93/94 konnten wir unser Ziel den Aufstieg in die Kreisliga erreichen, obwohl wir mit 52:4 Punkten Meister wurden, mußten wir bis zum letzten Spiel zittern. Gleichzeitig möchten wir auch dem SV Stadensen zu Platz 2 gratulieren, denn mit 52:6 Punkten nur Zweiter zu werden ist schon sehr hart. Doch der SV Stadensen ist als Sieger des Entscheidungsspiels auch noch in die Kreisliga aufgestiegen.

Auch im letzten Spiel in Ripdorf konnten wir der Unterstützung unserer Zuschauer sicher sein, sodaß Ripdorf in Roscher Hand war. Die Mannschaft hatte eigentlich die Ripdorfer gut im Griff, wir mußten allerdings einen Rückstand aufholen, dies gelang uns, weil den Ripdorfern die Puste ausging und wir noch mit 4:1 gewinnen konnten.

Bei der anschließenden Feier (ca Samstagnachmittag bis Montag-nachmittag) möchten wir uns bei den Zuschauern für die vielen gestifteten Flaschen bedanken und vorallem für EURER häufiges Erscheinen zu unseren Spielen. Ein großer Dank gilt auch den Spielerfrauen, für den tollen Auftritt beim Spiel in Ripdorf, bei der Feier in Kiehn's Gasthaus und vorallem dafür, daß Ihr EURE Männer wieder aufgenommen habt.

In der Kreisliga halten wir uns zur Zeit mehr "Schlecht als Recht". Diese Aussage kann ich durch den Verlauf der 1.Halbserie begründen. Wir haben die Serie recht gut begonnen, mit 11:7 Punkten aus den ersten 9Spielen waren wir sehr zufrieden, danach gab es 3 Niederlagen in Folge, die uns plötzlich einem Abstiegsplatz nah gebracht haben. In den darauf folgenden Spielen konnten wir uns wieder etwas verbessern und belegen mit 14:16 Punkten Platz 9 in der Kreisliga.

Sollte es uns gelingen, wieder konstanter und konsequenter zu spielen, dürften wir das Ziel "Klassenerhalt" schaffen und sollte es noch gut laufen, streben wir Platz 5 an, denn der Fünfte liegt nur EINEN Punkt vor uns.

Zum Schluß möchten wir uns bei allen Funktionären und Zuschauern bedanken und hoffen, daß wir Euch noch schöne Fußballspiele bieten können.

gez. Herbert Scholz

Jahresbericht 1994 der Sportkegelabteilung

Der Kegelabteilung gehören 26 Mitglieder an. Am Spielbetrieb nehmen wir mit zwei Herrenmannschaften und einer Gemischten Mannschaft teil. In der Spielserie 1993/94 kegelte die Gemischte Mannschaft am erfolgreichsten und belegte einen hervorragenden 3. Tabellenplatz. Die beiden Herrenmannschaften erkegelten mit jeweils ausgeglichenen Punktekonten gesicherte Mittelfeldplätze.

Die Abschlußtabellen der Saison 1993/94

Kreisliga

1. ESV Uelzen I	18	:	2
2. VLK Schweskau I	16	:	4
Feierabend Uelzen I	16	:	4
3. VEK Ebstorf	12	:	8
4. KSG Uelzen II	10	:	10
Uhlenköper Uelzen III	10	:	10
SV Rosche I	10	:	10
8. Scharfe Kante Gartow I	8	:	12
9. KSG Wriedel III	6	:	14
10. Blau-Weiß Lüchow	4	:	16
11. Neun-Töter Gartow	0	:	20



I. Kreisklasse

1. Gut Glück Clenze I	18	:	2
2. ESV Uelzen II	16	:	4
3. VFL Böddenstedt I	16	:	4
4. Die Zwölf Uelzen I	14	:	6
5. Hansa Merkur Ue. II	12	:	8
6. SV Rosche II	10	:	10
7. 009 Bodenteich II	8	:	12
8. Postsport Uelzen	8	:	12
9. Uhlenköper Uelzen IV	6	:	14
10. VKL Schweskau II	2	:	18
11. Die Zwölf Uelzen II	0	:	20

II. Kreisklasse

1. KSG Uelzen III	18	:	0
2. Omega Lüchow Gem.	14	:	4
3. SV Rosche Gem.	12	:	6
4. Fidele Pumpe Ostedt	10	:	8
5. Gut Gl. Clenze Gem.	10	:	8
6. Feierabend Uelzen II	8	:	10
7. ESV-F.-B. Uelzen Gem.	8	:	10
8. Scharfe K. Gartow II	8	:	10
9. VFL Böddenstedt II	6	:	12
10. Fall um Wustrow Gem.	0	:	18

Am Ende der Punktspielrunde trafen wir uns in Niebuhrs Gasthaus zu einer Saisonabschlußfeier mit Essen, Knobeln und Tombola - ein Abend, der uns allen viel Spaß gemacht hat.

Die Spielsaison 1994/95 verlief für alle drei Mannschaften bisher sehr vielversprechend. Die aktuellen Tabellenstände lauten:

I. Mannschaft	Kreisliga	8	:	2 Pkt.	3. Platz
II. Mannschaft	1. Kreisklasse	6	:	2 Pkt.	3. Platz
Gem. Mannschaft	2. Kreisklasse	6	:	4 Pkt.	5. Platz

Wir rechnen für die 2. Saisonhälfte weiterhin mit guten Ergebnissen, so daß alle 3 Mannschaften die Saison mit Spitzenplätzen beenden können.

Bei den Kreismeisterschaften 1994 errangen unsere Damen gute Plazierungen. Ursula Hermann wurde bei den Damen B hervorragende Zweite. Isolde Gerlach und Anita Schier belegten bei den Damen A die Plätze 5 und 6. Die Herren plazierten sich mit ansprechenden Leistungen im Mittelfeld.

Die Vereinsmeisterschaften wurden auf den Kegelbahnen in Zernien, Wriedel, Ebstorf und Rosche ausgetragen. Die Männer kegeln 4x200 Wurf, die Damen 4x100 Wurf. 3 Durchgänge wurden gewertet.

Vereinsmeisterin wurde Anita Schier vor Isolde Ehrhardt und Ursula Herrmann.

Die Ergebnisse bei den Männern:

Vereinsmeister A 1.Wilfried Gugel, 2.Marc Dehnke
3.Friedrich Drengemann

Vereinsmeister B: 1.Marc Dehnke, 2.Jörg Steckelberg,
3.Harald Wille

Am Ende des letzten Durchgangs, am 3. Advent in Rosche, wurde bei Kaffee, Kuchen und Kerzenschein auch ein bißchen gefeiert.

Am Buß- und Betttag veranstaltete die Kegelabteilung ein Preiskegeln für Freizeitkegler.

Es war eine spannende und gelungenen Veranstaltung.

Die Sieger bei den Damen: 1.Liesa Staak, 2. Edeltraut Pallas
3.Ursula Raatz

bei den Herren: 1.Erwin Hartwig, 2.Bernd Grobe
3.Norbert Gugel

Die besten Kegler wurden mit Fleischpreisen belohnt.

Die Mannschaftswertung ging an die Fußballer Alte Herren vor "Heiße Kugel" und "Kyffhäuser Kameradschaft Rätzlingen".

Für die Siegerteams gab es Sektpreise.

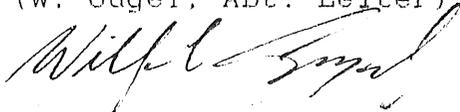
Vor der Sommerpause bestritten die Kegler der I. Mannschaft und der Gemischten Mannschaft einen Vergleichskampf gegen die befreundeten Kegler aus Gartow. Beide Roscher Mannschaften waren auf der Gorlebener Bahn siegreich.

Beim Spiel ohne Grenzen belegten die Kegler-Herren in der Besetzung Heinz Assmann, Ottmar Borchert, Marc Dehnke, Stefan Gugel und Wilfried Gugel den 3. Platz.

Die Kegler der II. Mannschaft fuhren im September für ein Wochenende an den Rhein zur "Weinprobe".

Mit sportlichem Gruß und "Gut Holz"

(W. Gugel, Abt.-Leiter)



Ein Hinweis für alle, die am Kegelsport interessiert sind:
Wir treffen uns jeden Montag ab 18.00 Uhr zum Training auf der Kegelbahn in Niebuhr's Gasthaus.

Mittwochs - Frauengymnastikgruppe

Wider ist ein Turnjahr auch für diese Gruppe mit seinen Aktivitäten vorübergegangen. In Richtung der sportlichen Betätigungen hat sich nicht viel verändert. Es hat sich sogar in der Beteiligung der sich sportlich fithaltenden Frauen erhöht.

Es ist bloß schade, daß wir in der winterlichen Jahreszeit in einer kalten Turnhalle weniger etwas für, als gegen die Gesundheit tun.

Für das Sportjahr 1995 wünschen sich die Abnehmer eine größere Beteiligung.

Liane Rose

Sportabzeichenwettbewerb 1994

=====

Im vergangenen Sportjahr absolvierten 24 Sportlerinnen/er die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen.

Zwei Familien waren erfolgreich (Versäumer, Zackariat)

Auf dem Sportehrentag 1994 werden

Christian Ripke	Gold 20
Eckhard Rose	Gold 20
Liane Rose	Gold 25
Hilke Hörner	Gold 25
Gerhard Niemann	Gold 30

geehrt.

Für das Sportjahr 1995 wünschen sich die Abnehmer eine größere Beteiligung.

Obmann - Eckhard Rose

H. - D. Kirks,
Hohenweddrien 5
29571 Rosche

4. Januar 1994

An den SV Rösche
z.Hd. Herrn R. Ländes

Jahresbericht Volleyball 94

Freizeitvolleyball wird nach wie vor jeden Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr gespielt. Durchschnittlich sind wir gut zwei Mannschaften, d.h. zwölf bis vierzehn Teilnehmer. Bei teilweise 16 bis 17 Teilnehmern mussten wir dann drei Mannschaften bilden, damit alle mitspielen konnten.

Am letzten Spielabend des Jahres sind wir zu einem gemeinsamen Essen in Uelzen gewesen und haben so 1994 beschlossen.

Das neue Netz und der neue Ball sind gut angekommen.

Mit frdl. Gruß !



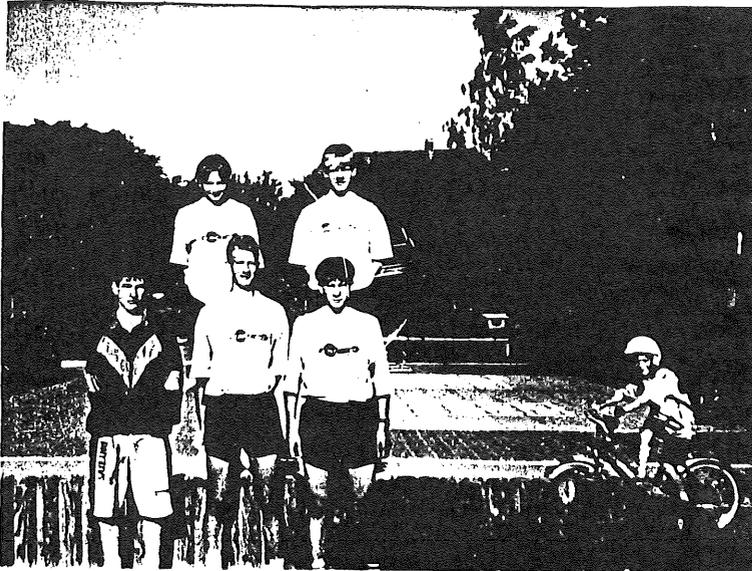
Horst - Dietmar Kirks

JAHRESBERICHT DER TISCHTENNISABTEILUNG

Die Saison 1993/94 endete für die Tischtennisabteilung des SV Rosche recht erfolgreich.

Die Jugendmannschaft konnte an ihre Erfolge aus Schülerzeiten (Meister 91/92) anknüpfen und sicherte sich die Meisterschaft in der Jungen Kreisklasse. Dabei blieb das Team in der gesamten Rückrunde ohne Niederlage und konnte so die unnützen Punktverluste der Hinrunde wettmachen.

Mein Dank gilt hierbei besonders André (Ding-Dong) Klinger, der, aufgrund eigener fahrtechnischer Probleme, zunächst als Fahrer einsprang und die Mannschaft später auch betreute.



1. SV Rosche	66:30	17: 3
2. TSV Wrestedt/St.	62:33	15: 5
3. TuS Ebstorf II	44:59	9:11
4. MTV Bad Bevensen II	37:46	8:12
5. TSV Bienenbüttel II	42:56	6:14
6. TuS Bodenteich	36:63	5:15
a.K. TSV Suhlendorf	30:28	7: 5

Unsere Damen lieferten sich in der gesamten Saison einen packenden Zweikampf mit dem TSV Bienenbüttel. Letztendlich zogen sie mit einem Rückstand von zwei Punkten den Kürzeren und belegten den 2. Platz, was aber auf jeden Fall als Erfolg zu werten ist. In der Einzelbilanz belegte Antje Kleinschmidt mit 26:4 Siegen die erste Position. Nach einer durchschnittlichen Hinrunde spielte die Herrenmannschaft eine punktemäßig ausgeglichene Rückrunde und erreichte den 5. Platz in der 2. Kreisklasse.

Abschlußtabelle der Saison 93/94

Herren, 2. Kreisklasse St. I

Tabelle für krkl2hel per 01.05.94

	Spiele	Punkte
1. TSV Wrestedt/St. IV	113 : 39	24 : 4
2. SV Holdenstedt II	116 : 57	24 : 4
3. TSV Altenmedingen III	96 : 57	20 : 8
4. MTV Bad Bevensen II	94 : 70	16 : 12
5. SV Rosche	85 : 88	12 : 16
6. TSV Suhlendorf II	75 : 101	10 : 18
7. SC Kirch/W. weyhe III	34 : 115	4 : 24
8. ESV Uelzen III	31 : 117	2 : 26
9. -----	0 : 0	0 : 0

	Spiele	Punkte
1. TSV Wrestedt/St.	34:17	10: 2
2. SV Rosche	29:23	8: 4
3. MTV Hiesbergen II	21:32	4: 6
4. TSV Altenmedingen	22:34	2:10

Der Gemeindepokal fand 1994 aufgrund der Sommerferien erst im Oktober statt. Die Beteiligung war hierbei mit 29 Meldungen recht gut. Am Ende setzten sich folgende Spieler durch:

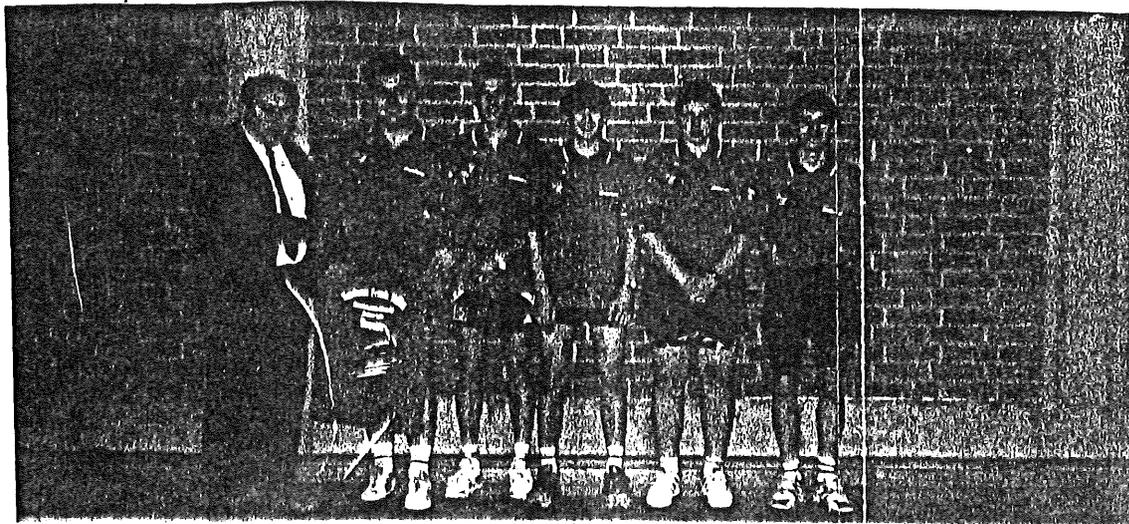
Hobby

Jan Versäumer
Janina Badzinski
Melanie Diekmann-Kirks
Dirk Raatz

Aktive

Lars Kötke
Oliver Sander

In der Sommerpause tat sich auch sonst so einiges in der Tischtennisabteilung. Zum einen fuhr eine Gruppe von 9 Jugendlichen mit einem Zuschuß der Tischtennispartei in den Heidepark nach Soltau und verbrachte dort einen erlebnisreichen und anstrengenden Tag. Ein herzlicher Dank geht an die Fahrer Markus Jose und Ralf Kampmann. Zum anderen gelang es uns in allerletzter Minute der Wechselfrist, den Wechsel von Peter Dorowski vom TV Rätzlingen zum SV Rosche perfekt zu machen. Dadurch gewannen wir nicht nur einen spielstarken Mannschaftskameraden, sondern wir besaßen nun auch das ausreichende Spielerpotential, um eine 2. Herrenmannschaft zu melden. Als dies Günter Krug auf einer Saisonabschlußfeier im Krug'schen Garten erfuhr, entschied er spontan einen Satz Trikots für die 2. Mannschaft zu spenden. Die gesamte Tischtennispartei dankt Günter Krug für diese großzügige Spende und für die hervorragende Bewirtung.



Zu Beginn der Saison 94/95 traten wir mit neun Herren und zwei Damen bei den Kreismeisterschaften in Bad Bevensen an. Im Herrendoppel erreichten sämtliche Paarungen das Viertelfinale. Leider reichte es für kein Doppel zu einem Sprung ins Halbfinale. Im Herreneinzel überstanden sechs Herren die Vorrunde. Nachdem Peter Dorowski knapp am späteren Sieger Kröplin vom Tus Ebstorf gescheitert war, ruhten unsere Hoffnungen auf Oliver Sander, der dann auch einen hervorragenden 3. Platz erreichte.

Bei den Damen traten Antje Kleinschmidt und Christine Gade gemeinsam im Doppel an, wo sie schließlich auf dem 3. Platz landeten. Noch besser lief es für Antje Kleinschmidt im Dameneinzel. Antje errang recht souverän und sicher den Kreismeistertitel in ihrer Konkurrenz.

In der Saison 94/95 traten wir mit vier Mannschaften an.

Die Schülermannschaft, die ihre allererste Saison bestreitet, schlug sich im Verlauf der Hinrunde sehr wacker. Im letzten Spiel der ersten Halbserie gelang ihnen sogar ihr erster Sieg.

Am Spielbetrieb in der Damen Kreisliga nehmen zur Zeit nur ganze vier Mannschaften teil. Die Roscher Mannschaft liefert sich hier einen spannenden Zweikampf mit dem TSV Wrestedt/Stederdorf und liegt derzeit auf dem zweiten Tabellenplatz.

Die 2. Herren des SV Rosche startet in der neu geschaffenen 3. Kreisklasse. In dieser Mannschaft spielt die Jugend der vergangenen Saison. Das Team überstand die Hinrunde recht ordentlich und liegt auf dem 4. Rang. Bei gutem Verlauf der Rückrunde ist aber noch der 2. oder 3. Tabellenplatz drin.

Das Ziel der 1. Mannschaft war es, sich von Beginn an in der Spitzengruppe festzusetzen. Am Ende der Hinserie sprang der 4. Platz dabei heraus. Da die Konkurrenz klar vom Tus Ebstorf und von Sperber Veerßen dominiert wird, kann maximal noch der 3. Platz erreicht werden, was aber durchaus zufriedenstellend wäre.

2. Kreisklasse, Herren
Abschlusstabelle der Hinrunde 94/95

Tabelle für krkl2he per 13.12.94

	Spiele	Punkte
1. TuS Ebstorf	81 : 43	18 : 0
2. SV Sp.Veerßen II	78 : 20	16 : 2
3. TSV Altenmedingen III	67 : 38	12 : 6
4. SV Rosche I	65 : 47	12 : 6
5. TuS Wieren II	65 : 52	10 : 8
6. VfL Suderburg II	52 : 54	8 : 10
7. MTV Bad Bevensen II	51 : 62	6 : 12
8. TSV Suhlendorf II	48 : 70	6 : 12
9. MTV Himbergen IV	27 : 73	2 : 16
10. SV G.Ripdorf	6 : 81	0 : 18

Daten

- 1. TSV Bienenbüttel
- 2. SV Rosche
- 3. TSV Wrestedt/St. I
- 4. TSV Altenmedingen III
- 5. MTV Himbergen II
- 6. TV Rätzlingen
- 7. TSV Wrestedt/St. II

3. Kreisklasse, Herren
Abschlusstabelle der Hinrunde 94/95

Tabelle für krkl3he per 13.12.94

	Spiele	Punkte
1. TSV Altenmedingen IV	54 : 20	14 : 2
2. SC K/Westerweyhe III	52 : 29	13 : 3
3. SV Holdenstedt III	49 : 27	13 : 3
4. SV Rosche II	44 : 25	10 : 6
5. TSV Wrestedt/St.V	42 : 29	10 : 6
6. SV Holdenstedt IV	35 : 44	5 : 11
7. TuS Wieren III	29 : 47	5 : 11
8. SV Holdenstedt V	13 : 52	2 : 14
9. -----	0 : 0	0 : 0
10. TTG H/Wellendorf II	11 : 56	0 : 16

TT-Kreisliga II/Schüler

1 TSV Altenmedingen	8	56:5	16:0
2 Sp. Veerßen	8	48:22	13:3
3 MTV Bevensen	8	48:24	12:4
4 TV Uelzen	8	47:25	11:5
5 TuS Bodenteich II	8	31:40	6:10
6 MTV Himbergen II	8	28:39	6:10
7 TuS Soltendieck	8	29:43	6:10
8 SV Rosche	8	13:53	2:14
9 SV Holdenstedt	8	7:56	0:16



Umgabe: Die Mannschaftswettkämpfe waren der Höhepunkt des Kreiskinderturnfestes in Velzen

Fotos: B. Klingebiel

im Kreiskinderturnfest auf dem Gelände der Velzener Pestalozzischule am Start:

Fitze leidenschaftlich gekämpft

